

Akademie für Kirche und Gesellschaft
Vorlesungsverzeichnis SS 2024

Modul:	Hebräisch 1, (HE-1)	
Lehrveranstaltung:	Übungen Hebräisch (UE)	
Leistungsumfang:	6 ECTS	3 SWS
Lehrender:	Jakob Böckle	
Format:	Präsent	
Termine:	Dienstag, 12.03.2024, 16:30-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 16.04.2024, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 23.04.2024, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 30.04.2024, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 07.05.2024, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 14.05.2024, 13:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 28.05.2024, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 04.06.2024, 14:45:18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 11.06.2024, 14:45-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 25.06.2024, 14:45:18:00 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	<p>Inhalt: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die hebräische Sprache des Alten Testaments fort, indem weiterhin ein Grundwortschatz und grundlegende Kenntnisse der Morphologie und Syntax nahegebracht und gelernt werden. Die Studierenden werden hebräische Satzteile, Sätze und insgesamt Prosatexte analysieren, übersetzen und verstehen.</p> <p>Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die Formen von (regelmäßigem) Verb, Nomen, Adjektiv usw. analysieren und (zum Teil) aktiv bilden. - Sie wissen um den klugen Umgang mit Grammatiken und Nachschlagewerken, um unbekannte Formen und Begriffe zu erschließen. - Sie können Grundformen von Texten (v.a. Poesie und Prosa) unterscheiden und zuordnen. - Sie kennen Strategien des Spracherwerbs (Karteikarten, ...) 	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vortrag, gemeinsame Übungen, gemeinsam Übersetzen und den Sinn von Satzteilen, Sätzen und Textteilen erfassen. Es sind regelmäßig Hausaufgaben zu machen (übersetzen von Satzteilen, Sätzen und Textteilen, Lernen von Vokabeln, Grammatik usw.).	
Art der Leistungskontrolle:	Überprüfung der Hausaufgaben und des aktuell zu Lernenden; eventuell Zwischentests (Formenbestimmung, Vokabeln, Kurzübersetzungen ...)	

Prüfungsstoff:	Schriftliche (und eventuell mündliche Prüfung) am Ende des Semesters. Schriftlich: vorgegebene Sätze und ein Textabschnitt sind ohne Wörterbuch zu übersetzen. Die Sätze und der Textabschnitt entstammen (weitestgehend) Satzteilen, Sätzen und Textabschnitten, die von den Studierenden im Lauf des Semesters geübt werden konnten. (Mündlich: ein kurzer Textabschnitt wird übersetzt, Formen sind zu bestimmen usw.)
Lektüre:	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ernst Jenni. <i>Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments</i>. Zweite, durchgesehene Auflage. Basel: Helbing & Lichtenhahn, 1981. - Jenni, Ernst. <i>Ergänzungsheft zum Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments</i>. Unveränderter Nachdruck. Basel: Schwabe AG, 2006. - <i>Biblia Hebraica Stuttgartensia</i>. Herausgegeben von K. Ellinger und W. Rudolph. (z.B.) Fünfte, verbesserte Auflage. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 1997. Studienausgabe. <p>Ergänzende Lektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lambdin, Thomas O. <i>Lehrbuch Bibel-Hebräisch</i>. Deutsche Bearbeitung von Heinrich von Siebenthal. 9. Auflage. Gießen: Brunnen (TVG), 2021. - Jan P. Lettinga u. Heinrich von Siebenthal. <i>Grammatik des Biblischen Hebräisch</i>. 2. Auflage bearbeitet und erweitert von Heinrich von Siebenthal. Gießen / Basel: Brunnen / Immanuel-Verlag, 2016. - Martin Krause. Hebräisch. <i>Biblisch-Hebräische Unterrichtsgrammatik</i>. Herausgegeben von Michael Pietsch und Martin Rösel. 4. Auflage. Berlin: Walter de Gruyter, 2016. (De Gruyter Studium) - Hans-Georg Wüch. <i>Einführung ins Bibelhebräische. Ein Lehrbuch</i>. Bonn: VKW, 2019. (Wörterbücher und Nachschlagewerke 3) - Paul Joüon u. T. Muraoka. <i>A Grammar of Biblical Hebrew</i>. Roma: Editrice Pontificio Istituto Biblico, 2006. (SubBi 27)

Modul:	Griechisch 1, (GR-1)	
Lehrveranstaltung:	Koine-Griechisch 1 (VU)	
Leistungsumfang:	6 ECTS	3 SWS
Lehrender:	Gregory King	
Format:	Präsent	
Termine:	Donnerstag, 14.03.2024, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 21.03.2024, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 11.04.2024, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 18.04.2024, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 25.04.2024, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 02.05.2024, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 16.05.2024, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 06.06.2024, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 13.06.2024, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 20.06.2024, 13:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Lehrveranstaltung liefert Grundkenntnisse über die Grammatik des Koine-Griechisch und eine entsprechende Übersetzungsmethodik zur Anwendung in der Übersetzung und Exegese des Neuen Testaments im Ausgangstext. Dies ist der erste Grundkurs von zwei in Koine-Griechisch. Am Ende der Lehrveranstaltung werden die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sich den ersten Teil des Grundvokabulars des neutestamentlichen Griechisch eingepägt haben. - eine rekonstruierte Aussprache des neutestamentlichen Griechisch für den Gebrauch beim Vorlesen gelernt und geübt haben. - sich mit der Übersetzungsmethodik auseinandergesetzt und Gebrauch davon gemacht haben. - sich den ersten Teil der Grammatik des Koine-Griechisch einschließlich der Morphologie, Semantik und Syntax angeeignet haben. 	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung - Lesen der Pflichtlektüre - Schriftliche Beantwortung aller Aufgaben - Einprägung der Vokabellisten und Grammatikkenntnisse - Selbststudium 	
Art der Leistungskontrolle:	<ul style="list-style-type: none"> - Anwesenheit und Beteiligung an der Vorlesung - Pflichtlektüre - Schriftliche Beantwortung aller Aufgaben - Vier Vokabeltests - Zwei schriftliche Prüfungen, eine Zwischenprüfung und eine Abschlussprüfung 	
Prüfungstoff:	<ul style="list-style-type: none"> - Pflichtlektüre 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalt der Vorlesung - Schriftliche Aufgaben
Lektüre:	<ul style="list-style-type: none"> - Werner Stoy und Klaus Haag. <i>Bibelgriechisch leicht gemacht. Lehrbuch des neutestamentlichen Griechisch</i>. Völlige Neubearbeitung. 2. berichtigte Aufl., Gießen: Brunnen-Verl., 21. April 2020. - Werner Stoy und Klaus Haag. <i>Bibelgriechisch leicht gemacht: Lösungsbuch</i>. 2. verbesserte Aufl., Gießen: Brunnen-Verl., 19. Oktober 2021.

Modul:	Griechisch 2, (GR-2)	
Lehrveranstaltung:	Vertiefung Koine-Griechisch (KU)	
Leistungsumfang:	6 ECTS	3 SWS
Lehrender:	Hanna Stettler	
Format:	überwiegend präsent, 9 Lektionen online	
Termine:	<p>Montag, 18.03.2024, 14:45-17:15 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 19.03.2024, 14:45-17:15 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 20.03.2024, 14:45-17:15 Uhr, Seminarraum 1 Montag, 08.04.2024, 14:45-17:15 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 09.04.2024, 14:45-17:15 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 10.04.2024, 14:45-17:15 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 21.05.2024, 14:45-17:15 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 22.05.2024, 14:45-17:15 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 23.05.2024, 14:45-17:15 Uhr, Seminarraum 1 9 Stunden (à 45 Min) werden online durchgeführt. Die Termine dafür werden in der ersten Einheit festgelegt.</p>	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	<p>Die Lehrveranstaltung vertieft die Kenntnisse aus Griechisch 1, indem der Grundwortschatz erweitert wird sowie vor allem die syntaktischen Kompetenzen vertieft werden. Die Studierenden können mit entsprechenden Hilfsmitteln jeden Text aus dem Neuen Testament übersetzen.</p>	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	<p>Vortrag, gemeinsame Übungen, gemeinsames Übersetzen, vor allem aus dem NT, regelmäßige Hausaufgaben (Übersetzungen, Lernen von Vokabeln, Grammatik).</p>	
Art der Leistungskontrolle:	<ul style="list-style-type: none"> - 4 Vokabeltests - Zwischenprüfung - Schriftliche Abschlussprüfung 	
Prüfungstoff:	<ul style="list-style-type: none"> - Übersetzung eines oder mehrerer Texte aus dem NT mit Hilfe des Wörterbuchs von Bauer-Aland - Bestimmung ausgewählter Formen aus dem Text 	

Lektüre:	<ul style="list-style-type: none"> - Heinrich von Siebenthal. <i>Grundkurs neutestamentliches Griechisch: Grammatik, Grundwortschatz, Übersetzungsmethodik</i>. 2. Aufl., Gießen: Brunnen-Verl., 2021. - Heinrich von Siebenthal. <i>Kurzgrammatik zum griechischen Neuen Testament</i>. 5. rev. Aufl., Gießen: Brunnen-Verl., 2022.
----------	--

Modul:	Einführung in das Neue Testament (NT-1)	
Lehrveranstaltung:	Bibelkunde Neues Testament (VL)	
Leistungsumfang:	5 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Peter Penner	
Format:	Präsent	
Termine:	Montag, 15.04.2024, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1 Montag, 06.05.2024, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Montag, 27.05.2024, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1 Montag, 24.06.2024, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Diese Lehrveranstaltung soll Studierenden einen Überblick verschaffen: (a) zum gesamten NT, (b) in jedes Buch mit seiner Struktur/Gliederung, (c) den Themen und (d) den Merkversen. Am Ende der Lehrveranstaltung sollten Studierende sich gut im NT orientieren können, Schlüsselverse auswendig kennen, wissen worum es in den verschiedenen Büchern des NT geht und zentrale Themen jedes Buches des NT bestimmen können. Diese Kompetenzen sollten es den Studierenden erleichtern, in verschiedenen Diensten das Wissen über das NT und dessen Inhalte zu nutzen.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Die Studierende sollen angeleitet werden, das NT besser kennen zu lernen und sich im gesamten NT wie in den einzelnen Büchern zu orientieren. Beziehungen zum AT und den einzelnen NT-Büchern werden aufgezeigt und gemeinsam erarbeitet. Die Studierenden werden selbstständig ergänzende Literatur lesen, einzelne Verse auswendig lernen und die Strukturen jedes Buches im NT erarbeiten.	
Art der Leistungskontrolle:	Beteiligung am Unterricht, Erstellung und Präsentation der Gliederung eines gewählten NT-Buches, Merkverse abfragen und Ablegen einer mündlichen Modulprüfung.	
Prüfungstoff:	Wird im Lauf des Semesters besprochen	
Lektüre:	Ausgearbeitetes Material und Liste der Merkverse werden im Unterricht verteilt. Ergänzende Lektüre wird in der Lehrveranstaltung vorgestellt und einzelne Abschnitte zum Lesen und Erarbeiten empfohlen. <u>Ergänzende Lektüre:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Bull, Klaus-Michael: <i>Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter. Überblicke – Themakapitel – Glossar</i>, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 8. Aufl. 2018. Auflage auch online verfügbar: www.bibelwissenschaft.de/bibelkunde. 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Bill T. Arnold u. Bryan E. Beyer / Walter A. Elwell u. Robert W. Yarbrough. <i>Studienbuch Altes Testament & Neues Testament</i>. Witten: SCM R. Brockhaus, 42014. - J. Daniel Hays u. J. Scott Duvall (Hrsg.). <i>Das illustrierte Handbuch zur Bibel</i>. Witten: SCM R. Brockhaus, 2014. - Fritz Rienecker, Gerhard Maier. <i>Lexikon zur Bibel: Personen, Geschichte, Archäologie, Geografie und Theologie der Bibel</i>. 3 Aufl. Witten: SCM R. Brockhaus, 2013 - Guthrie, Donald; Motyer, J. Alec. <i>Kommentar zur Bibel - AT und NT in einem Band</i>. Witten: SCM R. Brockhaus, 2016.
--	---

Modul:	Einführung in das Neue Testament (NT-1)	
Lehrveranstaltung:	Einleitung in das Neue Testament (VO)	
Leistungsumfang:	4 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Hanna Stettler	
Format:	Präsent	
Termine:	Montag, 18.03.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 19.03.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 20.03.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1 Montag, 08.04.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 09.04.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 10.04.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 22.05.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Entstehung und Autorschaft der einzelnen Schriften des Neuen Testaments. Die Studierenden kennen Argumente für verschiedene Thesen zu Autorschaft, Entstehungszeit und -ort.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vorlesung mit Diskussion, Pflichtlektüre	
Art der Leistungskontrolle:	Mündliche Modulprüfung am Ende des Sommersemesters	
Prüfungsstoff:	Vorlesung und Pflichtlektüre	
Pflichtlektüre:	<ul style="list-style-type: none"> - Karl Jaroš, <i>Das Neue Testament und seine Autoren</i>, Köln, Weimar, Wien 2008, 1-203. - Rainer Riesner, <i>Der Ursprung der Evangelienüberlieferung</i>, ThZ 38 (1982), 493-513 	

Modul:	Einführung in die Historische Theologie 1 (HT-1)	
Lehrveranstaltung:	Pietismus und Neuzeit (VL)	
Leistungsumfang:	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Frank Hinkelmann	
Format:	Präsent	
Termine:	Montag, 11.03.2024, 09:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 12.03.2024, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 13.03.2024, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Diese Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über Geschichte der christlichen Kirche in globaler Perspektive von 1650 bis Ende des 20. Jahrhunderts und vermittelt Einblick in die Herausforderungen, die mit dem Verstehen von Geschichte und geschichtlichen Vorgängen verbunden sind. Die Studierenden gewinnen Einsichten in wesentliche Ereignisse und Entwicklungen in der Geschichte der christlichen Kirche in der Neuzeit. Sie entwickeln ein Verständnis für die Wurzeln ihrer eigenen theologischen Tradition und ihres persönlichen Glaubensnarrativs.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vorlesung mit Diskussion, Pflichtlektüre	
Art der Leistungskontrolle:	Schriftliche Modulprüfung am Ende des Sommersemesters	
Prüfungsstoff:	Lektüre, Vorlesungsskript	
Pflichtlektüre:	<ul style="list-style-type: none"> - Peter H. Uhlmann. <i>Pietismus und das Zeitalter der Aufklärung</i>. Niederbüren: Esras.net, 2021. (117 S.) - Peter H. Uhlmann. <i>Die Kirchen seit dem Ende des 18. Jahrhunderts</i>. Niederbüren: Esras.net, 2021. (298 S.) - Wolfgang Sommer/Detlef Klahr. <i>Kirchengeschichtliches Repetitorium</i>. 5. Aufl. Göttingen: UTB Vandenhoeck & Ruprecht, 2012. (S. 157-259) - Armin Sierszyn. <i>2000 Jahre Kirchengeschichte</i>. Holzgerlingen; SCM Brockhaus, 2012. (S. 687-709/736-746/821-875.) 	

Modul:	Einführung in die Historische Theologie 2 (HT-2)	
Lehrveranstaltung:	Geschichte der Pfingst- und charismatischen Bewegung (VL)	
Leistungsumfang:	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Gottfried Sommer	
Format:	Präsent	
Termine:	Montag, 17.06.2024, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 18.06.2024, 09:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 19.06.2024, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Diese Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über die Geschichte der Pfingst- und charismatischen Bewegung vom Ende des 19. bis Ende des 20. Jahrhunderts. Beide Bewegungen sollen in ihrem inneren Zusammenhang, aber auch mit ihrer Vorgeschichte dargestellt werden, welche in einem engen Bezug zur Heiligungs- und Erweckungsbewegung steht. Kontroverstheologische Aspekte und die Diskussion von geschichtlichen Bewährungsproben sollen zu einer kritischen Würdigung der Bewegungen beitragen.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Problemorientierte Vorlesungen mit Diskussion	
Art der Leistungskontrolle:	Essay von 10-14 Seiten zu einem abzusprechenden Thema der VL (je Seite 1800 Anschläge mit Leerzeichen).	
Prüfungsstoff:	Der gesamte Stoff der Lehrveranstaltung.	
Pflichtlektüre:	<ul style="list-style-type: none"> - Andrew David Naselli, <i>Let Go and Let God? A Survey and Analysis of Keswick Theology</i> (Bellingham, WA: Lexham Press, 2010) - <i>Freikirchen und Juden im »Dritten Reich«: Instrumentalisierte Heilsgeschichte, antisemitische Vorurteile und verdrängte Schuld</i> (Kirche - Konfession - Religion, Band 54), 2011: Sommer, Gottfried: "Alle Juden nach Ägypten!" – Heilsgeschichte als Alibi im "Dritten Reich" mit Beispielen aus der Pfingstbewegung. - Sommer, Gottfried: <i>Anfänge freikirchlicher Pfingstgemeinden in Deutschland zwischen 1907 und 1945</i> unveröffentlichte Wissenschaftliche Hausarbeit 1998 - Sommer, Gottfried: <i>Die Sammlung deutscher freikirchlicher Pfingstgemeinden in der Zeit des Wiederaufbaus 1945 – 1955 zur Arbeitsgemeinschaft der Christengemeinden in Deutschland (ACD) – Entwicklung und Selbstverständnis</i>. Unveröffentlichte Lizentiatsarbeit 1999 - Vinson Synan und Amos Yong, <i>Global Renewal Christianity: Spirit-Empowered Movements Past, Present and Future: Europe and North America</i>, Bd. 4 (Lake Mary, FL: Charisma House, 2017), iii. 	

Modul:	Einführung in die Systematische Theologie – Ethik (ST-2)	
Lehrveranstaltung:	Einführung in die theologische Ethik (VO)	
Leistungsumfang:	6 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Bernd Wannewetsch	
Format:	Präsent	
Termine:	Montag, 10.06.2024, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 11.06.2024, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 12.06.2024, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 13.06.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1 Freitag, 14.06.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Diese Lehrveranstaltung führt ein in die Fragestellungen, Probleme und Herangehensweise der theologischen Ethik, ihre Sprach- und Denktraditionen, sowie in Formen und Bedingungen der Transmission des christlichen Ethos. Studierende gewinnen Orientierung über die Fragestellungen der theologischen Ethik. Sie gewinnen Einsicht in ihre Denk- und Sprachtradition, üben sich ein in ihren Methoden und Reflexionsformen anhand von exemplarischen Problemfeldern ethischer Diskussionen. Sie können theologisch-ethischen Argumentationsweisen nachvollziehen und selbstständig artikulieren.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Problemorientierte Vorlesungen mit Diskussion	
Art der Leistungskontrolle:	Schriftliche Klausur oder mündliche Prüfung	
Prüfungsstoff:	Lektüre, Vorlesungsskript	
Pflichtlektüre:	<ul style="list-style-type: none"> - Hauerwas, Stanley, <i>Selig sind die Friedfertigen. Ein Entwurf christlicher Ethik</i>, 1995. <p>Weiterführende Lektüre (empfohlen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wells, Samuel, and Ben Quash. <i>Introducing Christian Ethics</i>. John Wiley & Sons, 2017. - Wolf, Ernst. <i>Sozialethik: Theologische Grundfragen</i>. Vandenhoeck u. Ruprecht, 1982. 	

Modul:	Einführung in die Praktische Theologie (PT-1)	
Lehrveranstaltung:	Praktische Theologie als Disziplin (VL)	
Leistungsumfang	6 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Peter Zimmerling	
Format:	Präsent	
Termine:	Dienstag, 05.03.2024, 09:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 06.03.2024, 09:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 07.03.2024, 09:00-12:15 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Vorlesung will einen Überblick über das gesamte Gebiet der Praktischen Theologie vermitteln. Den ersten Teil der Vorlesung bildet ein kurzer Einblick in die Geschichte der Praktischen Theologie, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung der Praktischen Theologie als wissenschaftlich-theologischer Disziplin in den vergangenen beiden Jahrhunderten liegt. In einem zweiten Hauptteil sollen die derzeit wichtigsten praktisch-theologischen Konzepte skizziert werden. Die Vorlesung will schließlich in einem dritten Schwerpunkt, dem Hauptteil der Lehrveranstaltung, in die einzelnen praktisch-theologischen Handlungsfelder einführen und dazu jeweils kontroverse Entwürfe diskutieren: Gottesdienst, Predigt, Hymnologie, Seelsorge, Gemeindeaufbau.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vortrag und Diskussion; Nacharbeit anhand der angegebenen Pflichtlektüre.	
Art der Leistungskontrolle:	Essay von 5-7 Seiten zu einem abzusprechenden Thema der VL (ca. 15 000 Anschläge mit Leerzeichen).	
Prüfungstoff:	Der gesamte Stoff der Lehrveranstaltung.	
Pflichtlektüre:	Wahlweise eines der im folgenden aufgeführten Lehrbücher: <ul style="list-style-type: none"> - Christian Möller, <i>Einführung in die Praktische Theologie</i>, Tübingen/Basel 2004 - Eberhard Winkler, <i>Praktische Theologie elementar. Ein Lehr- und Arbeitsbuch</i>, Neukirchen-Vluyn 1997 - Helge Stadelmann/Stefan Schweyer, <i>Praktische Theologie. Ein Grundriss für Studium und Gemeinde</i>, 2. Auflage, Gießen 2020 - Isolde Karle, <i>Praktische Theologie</i>, Leipzig 2020. 	

Modul:	Homiletische und liturgische Perspektiven des christlichen Gottesdienstes (PT-2)	
Lehrveranstaltung:	Liturgik (VU)	
Leistungsumfang	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Peter Zimmerling	
Format:	Präsent	
Termine:	Donnerstag, 07.03.2024, 13:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Freitag, 08.03.2024, 09:00-18:00 Uhr, Seminarraum 1 Samstag, 09.03.2024, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Lehrveranstaltung führt ein in die Geschichte, Theologie und Praxis des christlichen Gottesdienstes. Sie legt einen Schwerpunkt auf das Werden des christlichen Gottesdienstes im Urchristentum, die reformatorische Revolution des mittelalterlichen Gottesdienstes und diskutiert neuere Ansätze zur Reform des traditionellen großkirchlichen und freikirchlichen Gottesdienstes. Sie bietet die Möglichkeit zur Vorbereitung und Präsentation ausgewählter liturgischer Einheiten. Studierende gewinnen ein Verständnis für Wesen und Auftrag des christlichen Gottesdienstes. Vor allem entwickeln sie ein Bewusstsein für die Herausforderungen, vor denen die gottesdienstliche Praxis in einer pluralistisch verfassten digitalen Gesellschaft gegenwärtig steht und in Zukunft verstärkt stehen wird.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vortragseinheiten mit Diskussion; Phasen von Gruppen- und Einzelarbeit mit Erarbeitung und Präsentation einzelner gottesdienstlicher Stücke.	
Art der Leistungskontrolle:	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Gottesdienstablaufs - Essay von 5 Seiten mit der Darstellung und Diskussion einer der in der VL vorgestellten liturgischen Konzeptionen (ca. 10 000 Anschläge mit Leerzeichen). 	
Prüfungstoff:	Der gesamte Stoff der Lehrveranstaltung.	
Pflichtlektüre:	Wahlweise eine der folgenden Gottesdienstlehren: <ul style="list-style-type: none"> - Marin Nicol, <i>Weg im Geheimnis. Plädoyer für den Evangelischen Gottesdienst</i>, 2. Auflage, Göttingen 2010 - Michael Meyer-Blanck, <i>Gottesdienstlehre</i>, Tübingen 2011 - Alexander Deeg/David Plüss, <i>Liturgik. Lehrbuch Praktische Theologie</i> Bd. 5, Gütersloh 2021. 	